

**LANGUAGE**

Französisch (L2)

**TARGET GROUP**

Französischlernende am Ende der Primarschule (oder nach 350-400 Schulstunden).

**KEYWORDS**

- > Leseverstehen
- > Aufgabenmerkmale
- > Validität
- > Computerbasiertes Testen
- > Retrospektive Interviews

## TASK LAB: UNTERSUCHUNGEN ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS VON COMPUTERBASIERTEN KOMMUNIKATIVEN TESTAUFGABEN ZUM LESEVERSTEHEN IN FRANZÖSISCH

### Katharina Karges, Malgorzata Barras & Peter Lenz



Katharina Karges  
wissenschaftliche  
Mitarbeiterin



Malgorzata Barras  
wissenschaftliche  
Mitarbeiterin



Peter Lenz  
Projektleiter

arbeiten am Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit (Universität Freiburg und PH Freiburg/Schweiz).

CSP Center scientifico da competenza per la plurilinguitad  
CSP Centro scientifico di competenza per il plurilinguismo  
CSP Centre scientifique de compétence sur le plurilinguisme  
KFM Wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit  
RCM Research Centre on Multilingualism

- 1 Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) (2016). Nationale Bildungsziele. Abgerufen am 12. Juli 2016 von <http://www.edk.ch/dyn/12928.php>.
- 2 Für genauere Informationen und Resultate zur Wahl der Sprache der Fragen und Antworten vgl. Barras, M., Karges, K., & Lenz, P. (2016). Leseverstehen überprüfen: Welche Sprache für die Fragen und Antworten in den Testitems? *Babylonia*, (2), 13–18.
- 3 <http://www.zentrum-mehrsprachigkeit.ch/forschung/laufende-forschungsprojekte/innovative-formen-der-beurteilung.html>.

**Ziele und Durchführung**

Das Projekt *Task Lab* hatte zum Ziel, das Funktionieren von computerbasierten Leseverstehensaufgaben in den schulischen Fremdsprachen besser zu verstehen. Dafür wurden einerseits Leseverstehensaufgaben erstellt, die sich in bestimmten Merkmalen voneinander unterscheiden (v.a. drei verschiedene Formate: *Multiple Choice*, Kurzantwort und *Matching*, mit den Fragen und Antwortoptionen jeweils in Deutsch und Französisch). Andererseits wurde eine Reihe von Testinstrumenten eingesetzt, um spezifische Fertigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler zu erfassen (z.B. phonologische Bewusstheit, Wortschatzbreite oder morphosyntaktische Kenntnisse), welche potenziell einen Einfluss auf die Testergebnisse haben könnten. Das Zusammenspiel der Merkmale von Aufgaben und Lernen gehört zu den aktuellen Forschungsthemen in der Testforschung.

Die Untersuchung wurde im Fach Französisch im ersten Halbjahr 2015 in 35 Klassen durchgeführt. Sie umfasste den Leseverstehentest, einen Fragebogen zu den Leseverstehensaufgaben sowie mündliche und schriftliche Tests und einen Fragebogen zu verschiedenen Merkmalen, Fähigkeiten und Kenntnissen der Lernenden. Alle eingesetzten Erhebungsinstrumente wurden erprobt. Dabei wurden mit einer Reihe von Lernenden nach dem Lösen der Leseverstehensaufgaben auch retrospektive Interviews zur Verständlichkeit der Aufgabenstellung, zum Textverständnis und zum Lösungsweg durchgeführt.

**Vorläufige Ergebnisse**

Im Anschluss an die Datenerhebung wurden die qualitativen und quantitati-

ven Daten kodiert und aufbereitet. Die statistische Datenanalyse wird 2016 abgeschlossen.

Aufgrund der Erfahrungen anlässlich der Erprobungen und der teilweisen Analyse der vorliegenden Daten lässt sich bislang Folgendes feststellen:

- > Die computerbasierten Aufgabenformate zum Leseverstehen können von der Zielgruppe ohne spezielle Anleitung bedient werden und eignen sich daher auch für grosse Leistungsmessungen wie die *Überprüfung der Grundkompetenzen* der EDK<sup>1</sup>.
- > Am Computer zu lesen stört die Lernenden nicht.
- > Für Testaufgaben für Lernende auf den unteren Sprachkompetenzniveaus kann die Kombination „Lesetext in der Zielsprache – Fragen und Antworten in der *Schulsprache*“ klar empfohlen werden<sup>2</sup>.
- > Die Kodierung der Antworten beim Aufgabenformat Kurzantwort erwies sich als sehr zeitaufwändig und war nicht immer unproblematisch. Das Format eignet sich deswegen nur begrenzt für den Einsatz in grossen Leistungsmessungen.

**Weitere Schritte**

Das Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit führt in der Forschungsperiode 2016-2019 ein Folgeprojekt durch<sup>3</sup>. Dieses interessiert sich für die Merkmale und das Funktionieren von Lese- und Hörverstehensaufgaben in sog. „szenariobasierten“ Testmodulen.

Link zum Projekt „Task Lab“:

<http://www.zentrum-mehrsprachigkeit.ch/forschung/laufende-forschungsprojekte/task-lab.html>